

# Krankheitsporträts

Info für Lehrperson



<b>Arbeitsauftrag</b>	<p>Gruppenpuzzle Sie teilt die SuS in 6 Gruppen (6 Krankheiten) ein. Jeder SuS befasst sich mit der ihm oder ihr vorgegebenen Krankheit und macht sich Notizen zum Text. Die Notizen werden anschliessen mit den anderen Gruppenmitgliedern derselben Krankheit ausgetauscht. Zum Schluss werden die Gruppen neu gemischt. In den neuen Gruppen soll jede Krankheit mindestens 1 Mal vertreten sein. Jeder SuS ist Experte oder Expertin für die vorgegebene Krankheit und erzählt den anderen SuS das wichtigste darüber.</p>
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die SuS lernen ihnen bekannte, alltägliche Krankheiten kennen</li><li>• Die SuS können die, in ihrer Gruppe behandelten Krankheiten benennen und kennen ihre Symptome.</li></ul>
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblätter</li></ul>
<b>Sozialform</b>	Lehrervortrag, Plenum, EA und GA – Gruppenpuzzle
<b>Zeit</b>	45'

## Zusätzliche Informationen:

- Quelle der Krankheitsporträts: <http://www.medizin-fuer-kids.de>
- evtl. zusätzliches Lernziel: Die SuS sehen einen persönlichen Bezug zu den Krankheiten.

Die LP lässt SuS von ihren persönlichen Erfahrungen erzählen (Krankheiten, welche sie selber schon hatten oder, welche sie von Geschwistern oder Freunden kennen)



## Input

Wenn man krank ist, fühlt man sich meistens nicht wohl oder kannst nicht viel unternehmen. Krankheiten sind sehr unterschiedlich; sie können kurz oder lang dauern, gefährlich oder ungefährlich sein und sie haben ganz verschiedene Ursachen. Es gibt kleine Teilchen, Krankheitskeime, die sind so klein, dass man sie teilweise nicht einmal unter dem Mikroskop erkennen kann. Sie können verschiedene Krankheiten auslösen und übertragen. So stecken sich Menschen gegenseitig an und die Krankheit verbreitet sich.

Warum werden wir krank?

Unser Körper verfügt über ein eigenes Abwehrsystem zur Bekämpfung der Krankheitskeime. Es verteidigt unseren Körper gegen Eindringen von diesen kleinen Teilchen. Sobald die Keime es schaffen in den Körper einzudringen, wird das Abwehr- oder Immunsystem aktiv. Wenn unser Körper es nicht schafft, sie sofort zu beseitigen, werden wir krank. Da der Körper alle Kräfte zur Bekämpfung der eindringenden Keime zusammennimmt, werden wir oft schlapp und müde. Manchmal bekommen wir zusätzlich Fieber. Das sind Auswirkungen der Krankheit oder Hinweise darauf. Diese nennt man Symptome. Weitere Symptome können Entzündungen, Rötungen, Schwellungen Juckreiz oder Schmerzen sein.

Im Laufe der Geschichte haben immer wieder unterschiedliche Krankheiten und Seuchen das Leben der Menschen beeinflusst.

Apothekerinnen und Apotheker wie auch Ärzte haben versucht, mit Medikamenten oder speziellen Behandlungen (Impfungen) den Krankheiten entgegenzutreten. Je nach Stand der Erfindungen waren die ersten Medikamente aus der heutigen Sicht ziemlich komisch. Trotzdem hat es immer wieder Menschen gegeben, die einen passenden Wirkstoff entdeckt haben, der das Leid gelindert hat. Zu Beginn wurden viele Heilpflanzen und Kräuter eingesetzt, die zum Beispiel als Tee eingenommen oder als Wickel um einen Wunde gelegt wurden. Mit der Zeit hat man begonnen, die Pflanzen genauer zu untersuchen. Man fand heraus, dass gewisse Inhaltsstoffe eine gewünschte bzw. gesuchte Wirkung haben. Diese Stoffe hat man herausgefiltert und daraus Salben, Sirup oder Tabletten hergestellt. So konnte man gezielt Krankheiten und Beschwerden lindern. Heutzutage werden viele Medikamente und Inhaltsstoffe künstlich und in grossen Fabriken hergestellt. Wichtig ist jedoch, dass oft Pflanzen die Grundlage für die Herstellung sind, die dann in riesigen Mengen angepflanzt und geerntet werden.



## Krankheitsporträts

Die **Masern** sind sehr ansteckend. Weil der Erreger so ansteckend ist und sich bis heute hartnäckig in der Menschheit hält, erkrankt weltweit fast jeder Mensch im Kindesalter daran, wenn er nicht geimpft ist.

Bei Masern bekommst du acht bis zehn Tage nach der Ansteckung Schnupfen, Husten, oft entzündete Augen und meistens auch hohes Fieber. So etwa vier bis sechs Tage später kommen rote Flecken oder Punkte am ganzen Körper hinzu. Von der Ansteckung bis zum Ende der Erkrankung dauern die Masern gut drei Wochen.

Wenn du dich müde und schlapp fühlst, bleibe besser im Bett. Wenn du Fieber hast, solltest du viel trinken.

Da die Masern so ansteckend sind darfst du nicht in die Schule gehen. Solange du Symptome hast, bist du noch ansteckend. Masern bekommt man nur einmal.

Gegen Masern kann man geimpft werden. Da man an Masern sogar sterben kann, ist es besser, wenn du geimpft wirst.



**Windpocken** (Wilde Blattern) sind sehr ansteckend. Die Krankheitserreger werden sogar durch die Luft und den Wind übertragen.

Man sagt, dass Windpocken noch im Abstand von 10 m ansteckend sind! Die Ansteckungszeit beginnt vom Auftreten der Bläschen bis sieben Tage nach Verschwinden der letzten Pustel.

Erst bekommst du kleine rote Flecken, dann werden kleine gefüllte Bläschen daraus. Diese Pusteln können ganz schön jucken, aber sie sind zum Glück harmlos. Manche Kinder haben ganz wenige Windpocken, andere haben sie auf dem ganzen Körper verteilt. Sogar unter den Haaren können sie sein.

Gegen Windpocken ist eine Impfung möglich.

Wichtig ist, dass du die Bläschen nicht aufkratzt, da sich sonst Narben entwickeln können. Mit deinen Windpocken brauchst du viel Geduld; einzelne Bläschen können ein paar Wochen bleiben.



# Krankheitsporträts

Arbeitsunterlagen



**Mumps** (auch: Ziegenpeter) wird meistens durch Anhusten oder Anniesen übertragen.

Wenn du Kopf- und Gliederschmerzen hast, schnell hohes Fieber dazu kommt und du dich richtig schlecht fühlst, kann das noch alles Mögliche sein.

Wenn aber eine schmerzhafteste Schwellung erst hinter dem linken, dann dem rechten Ohr dazu kommt, hast du bestimmt Mumps. Mumps ist eine schmerzhafteste Schwellung der Ohrspeicheldrüsen, meistens hat man auch Schmerzen beim Schlucken.

Die Ansteckungsgefahr besteht vor allem während der Speicheldrüsenschwellung. Nach einer Woche ist wieder alles vorbei.

Mit Mumps solltest du zum Kinderarzt. Eine vorbeugende Impfung ist möglich. Mumps bekommt man nur einmal.



Bei **Röteln** bekommst du oft einen hellrosa Ausschlag, der hinter den Ohren anfängt und dann auf die Stirn und den restlichen Körper übergreift.

Bis du erste Symptome für Röteln hast, vergehen 12 bis 23 Tage. Die Ansteckungsgefahr besteht bereits zwei bis drei Tage vor Beginn des Hautausschlags.

Wenn es dir während der Erkrankung ganz gut geht, dürfen dich deine Freunde besuchen, wenn sie schon Röteln hatten.

Gefährlich sind Röteln, wenn eine schwangere Frau sie bekommt, da das ungeborene Kind schwer geschädigt werden kann.

Gegen Röteln kann man geimpft werden.

Röteln bekommt man nur einmal.

Manchmal werden Röteln auch mit Masern verwechselt - dein Kinderarzt gibt dir sichere Auskunft!





Das **Grippevirus** dringt über die Atemwege, den Mund und die Augen in den Körper ein. Es erreicht diese Eintrittsstelle durch Niesen, Husten, Sprechen oder Atmen von kranken Personen oder durch Körperkontakt mit kranken Personen. Symptome treten nach wenigen Stunden bis Tagen auf. Jedoch können die Erreger bereits zwei Tage vor dem Auftreten der ersten Symptome auf andere Menschen übertragen werden. Bei der Grippe, wirst du ganz plötzlich krank. Du kannst hohes Fieber, Husten und keinen Hunger haben oder dir ist sogar schlecht und du musst dich übergeben. Weiter kannst du Kopfschmerzen haben, Schüttelfrost und bist sehr müde.

In der Regel dauern die Symptome 7–14 Tage an. Du kannst dich aber auch einige Wochen danach noch schwach fühlen und keinen grossen Appetit haben.

Damit es dir bei einer Grippe wieder besser geht, gibt es verschiedene fiebersenkende Medikamente. Wenn du an einer Grippe erkrankst, bleibst du am besten zu Hause, damit du deine Mitschülerinnen und -schüler nicht ansteckst

Eine Impfung ist möglich, muss man aber jedes Jahr wiederholen.



**Scharlach** ist stark ansteckend. In der ersten Phase bekommst du plötzlich hohes Fieber, über 39 °C. Manchmal musst du erbrechen und bekommst Hals- und Kopfschmerzen. Auch die Zunge, die Mandeln und der Rachen können belegt und verfärbt sein.

In der zweiten Phase entstehen ganz viele kleine Pünktchen auf deiner Haut - so viele, dass es eine richtig rote Fläche werden kann. Diese Flächen erscheinen zuerst auf den Oberschenkeln, später verbreiten sie sich auf den ganzen Körper. In der dritten Phase wird der Ausschlag blass und die Haut schuppt sich ab.

Der Kinderarzt kann durch einen Rachenabstrich prüfen, ob es sich wirklich um Scharlach handelt. Meistens verordnet er dir Antibiotika, dann ist die Ansteckungsgefahr nach 24 Stunden vorbei. Deine Geschwister dürfen nicht in den Kindergarten bzw. die Schule, auch wenn sie völlig gesund wirken.

Gegen Scharlach ist keine Impfung möglich. Scharlach kann man mehrmals bekommen, da es verschiedene Erreger dafür gibt.



# Krankheitsporträts

Arbeitsunterlagen



Lies den Text aufmerksam durch. Schreibe die Antworten zu den Fragen ins Kästchen.

1. Name der Krankheit

2. Wie wird die Krankheit übertragen?

3. Was hast du für Symptome?

4. Was machst du, wenn du krank bist?